



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat:

Turnerstraße 25
81827 München
Telefon: (089) 4 39 13 72
Telefax: (089) 43 98 78 82
E-Mail:
otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 12.03.2018

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-
am Donnerstag, den 16.11.2017, Beginn 19:40 Uhr im
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Entschuldigungen:

- Herr Mathias
- Herr Deger
- Frau Neubauer

- Frau Döring verspätet sich

25 von 29 BA-Mitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung

Der Niederschrift der letzten BA-Sitzung wird ohne Gegenrede zugestimmt.
Frau Dr. Miehle hat bereits vor der Sitzung angemerkt, dass auf Seite 3 im Protokoll
UA-Plenum und BA-Mitglieder groß geschrieben werden sollte.

Dem Protokoll wird wie vorliegend

einstimmig zugestimmt.

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

- 2.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht
des Oberbürgermeisters vom 22.02.2017; Erweiterung einer bestehenden Frei-
schankfläche am Willy-Brandt-Platz 5

- zu
3.1.1 Mittbacher Straße - Ratten an entlang der S-Bahn-Station und den Gleisen aufgrund der Verschmutzung mit Müll
Ergänzung durch die Antragsstellerin mit einer Übersichtskarte
- zu
3.2.3 Edinburghplatz Richtung München Trudering - Bitte um Aufhebung der Straßensperre
Ergänzung: Zusätzliche Informationen durch die Antragsstellerin und eine Bekannte der Antragsstellerin
Ergänzung: Sichtweise eines weiteren Anwohners am Edinburghplatz
- 3.2.5 Edinburghplatz – Schließung der Behelfsstraße und Hinweisschilder für Anwohnerparkplätze
- 3.5.1 Karpfenstraße – Licht gegen Lärm
- 3.6.1 Truderinger Str. 223 - Fragen zur Flächenversiegelung
- 4.4 Nochmal: Schwedensteinsiedlung und östliche Fausstraße endlich normgerecht mit Bus erschließen
Antrag zu TOP 5.3:
Endlich ÖV-Wüste beseitigen - Bebauung Fauststraße 90 nur mit einer attraktiven ÖV-Verbindung!
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03912
- 4.5 Regeln für Hundehalter im Riemer Park
Antrag zu TOP 3.3.2:
Riemer Park: Hundefreundlichkeit - Müll - Radfahrer
- 4.6 Stellungnahme zu TOP 3.3.1 Verfügbarkeit von Glasfaserinternet im Stadtbezirk 15
- 7.1.3 Beauftragter gegen Extremismus
Anhörung zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des BA 21 Pasing-Obermenzing
- 7.1.4 VA in städtischen Grünanlagen
Hier: Bergmesse auf dem Rodelhügel im Riemer Park am 10.05.2018
Termin: 20.12.2017
- 7.1.5 Riemer Park – Anmeldung einer Hundeschule 22.11.2017 bis 31.12.2017, wenn möglich bis 31.12.2018
- 7.1.6 Paul-Wassermann-Str. 2 – Anhörung zur Durchführung eines Feuerwerks am 01.01.2018 um 0:10 Uhr – Termin: 30.11.2018
- zu 7.2.1 Kreillerstraße - Errichtung zweier Kurzzeit-Parkplätze
An den zuständigen BA 14 weitergeleitet, Absetzung des TOP.

- 7.3.3 Aktive Zentren Trudering
Stand der Umsetzung des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms
„Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ im Stadtteil Trudering – Programmverlängerung
A) Ergebnisse der Zwischenevaluation
B) Fortschreibung des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes (ISEK) -
Programmverlängerung
C) Städtebauförderung, Finanzierung,
Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2017 – 2021
Beschlussvorlage für den Stadtrat
Bitte um Stellungnahme bis zum 20.11.2017
- 8.2.19 Schatzbogen 35
- 8.2.20 Drosselweg 37
- 8.2.21 Josef-Hagn-Straße 7
- 8.2.22 Kranichweg 21
- 8.2.23 Truderinger Straße 297
- 8.2.24 Hechtstraße 2
- 8.2.25 Häherweg 4
- 8.2.26 Günderodestr. 29
- 8.2.27 Kothieringerstr. 6
- 8.2.28 Sperberstr. 50
- 8.2.29 Damaschkestr. 89
- 9.1 Bericht des UA-Vorsitzenden Bau und Verkehr:
Abstimmungsgespräch mit der MVG hinsichtlich der Anbindung von Neubaugebie-
ten im Stadtbezirk durch den ÖPNV
- 9.2 Eilentscheidungen des Vorsitzenden gemäß §20 Abs. 1 Satz 2 BA-Satzung
- 9.3 Bericht des UA-Vorsitzenden Schule, Soziales und Kultur:
Erläuterungsschild für die Panoramabank im Riemer Park
- 9.4 Bericht der UA-Vorsitzenden Infrastruktur und Stadtteilentwicklung:
Vorstellung Neubau einer öffentlichen Grün- und Ausgleichsfläche an der Mi-
chael-Seidl-Straße (B-Plan Nr. 2028) durch das Baureferat Gartenbau
- 9.5 Suche eines Denkmalschutzbeauftragten

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende TOP vorgeschlagen:

TOP 3.2.3 mit 3.2.5
TOP 3.3.1 mit 4.6
TOP 3.3.2 mit 4.5
TOP 4.1 mit 5.12 und 10.2
TOP 4.4. mit 5.3 und 9.1
TOP 5.6 mit 5.10

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur geänderten Tagesordnung und vorge-
nannten Zusammenbehandlung.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Steinberger beglückwünscht Frau Julia Hentschel als alte, neue Mutter und
überreicht ihr einen Blumenstrauß. Die BA-Mitglieder beglückwünschen Sie zur Ge-
burt.

Frau Hentschel bedankt sich für die Gratulationen und das Geschenk bei den BA-
Mitgliedern.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 Budgetangelegenheiten

- 2.1.1 Budget der Bezirksausschüsse
Gewerbe & Eigentümerverband Trudering e.V. (GEVT e.V.)
Auf- und Abbau der bestehenden Weihnachtsbeleuchtung entlang der Truderinger
Straße
6.584,66 €
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10246

Frau Beer berichtet aus dem UA:

Zustimmung in voller Höhe – einstimmig

Zur Erklärung: Antrag wurde bereits im letzten Jahr genehmigt, aber nicht alles ab-
geschöpft.

Herr Steinberger erklärt zum Verständnis, dass es sich um eine Ausfallbürgschaft
handelt.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zur UA-Empfehlung.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.2 Budget der Bezirksausschüsse
Verein der Freunde und Förderer der Musik in der Pfarrei St. Augustinus e.V.
Chor- und Orchesterkonzert am 19.11.2017
900,00 €
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10289

Frau Beer berichtet aus dem UA:

Zustimmung in voller Höhe – einstimmig

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zur UA-Empfehlung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.3 Budget der Bezirksausschüsse
TSV Maccabi München e.V.
Fred-Brauner-Freundschafts-Jugend-Fußballturnier am 25.02. und 04.03.2018
2.787,20 €
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10295

Frau Beer berichtet aus dem UA:
Zustimmung einstimmig mit dem Hinweis, dass der Verein beim nächsten Mal eine Halle im Stadtbezirk nutzen sollte.

Herr Steinberger merkt an, dass das letzte Fußballturnier des TSV Maccabi bezuschusst wurde. Er bittet darum, den Verein darauf hinzuweisen, dass das Turnier vom BA 15 gefördert wird und in den Einladungen entsprechend darauf hingewiesen wird.

Herr Dr. Kronawitter ergänzt, dass oft die Einladungen gedruckt werden und dann die Förderung beantragt wird. Deshalb soll auch anders auf den Zuschuss hingewiesen werden können.

Herr Steinberger erläutert, dass es darum gehe, auf die nicht unerhebliche Förderung durch den BA aufmerksam zu machen.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zur UA-Empfehlung mit dem Hinweis an den Verein.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2 Weitere Entscheidungsangelegenheiten

- 2.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 22.02.2017; Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche am Willy-Brandt-Platz 5

Herr Steinberger erläutert den Antrag und empfiehlt Zustimmung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Allgemeines

- 3.1.1 Mittbacher Straße - Ratten an entlang der S-Bahn-Station und den Gleisen aufgrund der Verschmutzung mit Müll
zu 3.1.1 Ergänzung durch die Antragsstellerin mit einer Übersichtskarte

Frau Beer berichtet aus dem UA:
Weiterleitung an DB und LHM
Zustimmung einstimmig.

Frau Dr. Miehle bittet um eine Kopie der Stellungnahme an das RGU.

Herr Steinberger fasst zusammen: Weiterleitung an das RGU mit der Bitte den BA über die weitere Vorgehensweise zu informieren.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2 UA Bau und Verkehr

3.2.1 Verbesserung der Radverkehrssituation an der Friedenspromenade

Herr Ziegler berichtet aus dem UA Bau und Verkehr und erklärt das Anliegen des Antragsstellers wie im UA vorgetragen:

Die Grünfläche ist im Besitz der LH München [wie aus geoinfoweb festgestellt], diese könnte man zum Ausbau des Fuß/Radwegs verwenden. Daher Weiterleitung des Schreibens. Einstimmig.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zur UA-Empfehlung.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.2 Selma-Lagerlöf-Straße 50 - Umgestaltung des Gehsteigs

Herr Ziegler berichtet aus dem UA und erklärt das Zustandekommen der UA-Beschlussempfehlung:

Nachdem das Ausmaß der gepflasterten Fläche zu groß erscheint, wird dem Vorschlag zugestimmt. Weiterleitung einstimmig.

Der anwesende Antragssteller stellt fest, dass alles gesagt ist.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zur UA-Empfehlung.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.3 Edinburghplatz Richtung München Trudering - Bitte um Aufhebung der Straßensperre

zu 3.2.3 Ergänzung: Zusätzliche Informationen durch die Antragsstellerin und eine Bekannte der Antragsstellerin

Ergänzung: Sichtweise eines weiteren Anwohners am Edinburghplatz

Zusammenbehandlung mit TOP 3.2.5:

Herr Ziegler berichtet aus dem UA:

Wurde bereits in der letzten Sitzung behandelt. Es liegen mehrere teils neue Schreiben vor, u.a. von einer anliegenden Eigentümergemeinschaft. Evtl. liegt ein Missverständnis vor, da sich die Anträge offensichtlich auf verschiedene Abschnitte beziehen. Die Sperrung ist im Bebauungsplan enthalten, es müsste der Bebauungsplan geändert werden. Da der Bereich aus dem Antrag der Oktober-Sitzung noch nicht bebaut ist scheint das möglich. Das Planungsreferat soll eingeladen werden, um die rechtliche und bauliche Situation genau zu klären, die den Antrag stellenden Bürger sollen dazu eingeladen werden. Zustimmung einstimmig.

Herr Ziegler schlägt die Weiterleitung der Bürgerschreiben an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und die Vertagung in die Januarsitzung vor.

Wortmeldung eines Bürgers, der die Frage stellt, warum die Planung plötzlich in Frage gestellt werden soll. Es war immer klar, dass der Weg geschlossen und nur ein Weg für Einsatzfahrzeuge der Polizei und Feuerwehr geschaffen wird.

Ein weiterer Bürger meldet sich zu Wort. Er gibt sich als Beiratsmitglied eines Wohngebäudes am Edinburghplatz zu erkennen. Er weist nochmals darauf hin, dass beim Bau der Häuser ein Stadtratsbeschluss bestand, dass eine Behelfsstraße zum Bau des benachbarten Bauabschnitts geöffnet wird. Nach dem Bau der Häuser sollte die Sperrung abgeschafft werden. Es konnte eine provisorische Sperrung der Behelfsstraße durch die MRG erwirkt werden. Die Sperrung soll dauerhaft werden. Der Bürger beschwert sich über den Gedanken, dass die Straße nun gegebenenfalls nicht geschlossen bleibt. Aufgrund der Lärmbelastung wird darum gebeten, dass der BA darauf hinwirkt, dass der Stadtratsbeschluss durchgesetzt wird. Der Bürger bittet auch um das Aufstellen eines Schildes „nur für Anwohner“ am Edinburghplatz. Außerdem soll der Edinburghplatz als Tempo 30 Zone ausgestaltet werden.

Frau Dr. Miehle erklärt, dass die Sachlage am Edinburghplatz komplexer und von vielen Missverständnissen durchsetzt ist. Sie erklärt die Entstehungsgeschichte des BA-Antrags aus der letzten Sitzung. Der bestehende Bebauungsplan war der Bürgerin, die die Antragsidee in der letzten Sitzung eingebracht hatte, nicht bekannt. Es soll nicht auf der Westseite, wo der Bebauungsplan besteht, sondern auf der Ostseite geöffnet werden. Frau Dr. Miehle führt weiter zum Antrag aus.

Ein weiterer Bürger meldet sich zu Wort und erklärt, dass ein rechtskräftiger Bebauungsplan besteht, nachdem die Behelfsstraße schon lange in eine Grünfläche umgewandelt werden sollte.

Herr Danner stellt fest, dass das Sinnvollste ist, die Angelegenheit in die nächste UA-Sitzung zu vertagen und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung einzubeziehen. Er kann sich dem Vorschlag von Frau Dr. Miehle nicht anschließen. Grundsätzlich ist er der Ansicht, dass man die Ziele des Bebauungsplans umsetzen soll.

Herr Dr. Kronawitter stellt fest, dass an dem grundsätzlichen Beschluss mit der Idee von Frau Dr. Miehle nicht gerüttelt wird. Allerdings haben sich die Umstände in den letzten 20 Jahren geändert. Deshalb empfindet er die von Frau Dr. Miehle geäußerte Lösung, die Ostseite zu öffnen, als sehr gut. Herr Dr. Kronawitter stellt fest, dass die Bringschuld eine sinnvolle Erschließung des Bauabschnittes 4 zu schaffen, beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung liegt.

Herr Steinberger stellt fest, dass ein Geschäftsordnungsantrag vorliegt, die Angelegenheit im UA Bau und Verkehr erneut zu besprechen und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie die betroffenen Bürgerinnen und Bürger miteinzubeziehen. Als Termine stehen die Dezember- und die Januarsitzung des UA zur Auswahl. Das Gremium spricht sich für den Termin im Januar aus.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zu der genannten Vorgehensweise.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.4 Truderinger Bahnhof - Einführung eines Mehrtagestickets auf dem P+R Parkplatz

Herr Ziegler trägt aus dem UA vor:

Es gibt eine Zwischennachricht der MVG, dass diese in einem Ortstermin den Inhalt und die Lage des Schildes besprechen möchte.

Wurde bereits in der letzten Sitzung behandelt. P+R will einen Ortstermin, um die Situation vor Ort zu behandeln.

Herr Steinberger regt gemäß Vorschlag aus dem UA eine Vertagung an.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.5 **Edinburghplatz – Schließung der Behelfsstraße und Hinweisschilder für Anwohnerparkplätze**

zusammen mit TOP 3.2.3 behandelt

3.3 **UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung**

3.3.1 Verfügbarkeit von Glasfaserinternet im Stadtbezirk 15

Unter TOP 4.6 ist hierzu eine Stellungnahme von Herrn Dr. Kronawitter auf die Nachtragstagesordnung aufgenommen worden, die als Stellungnahme mit weitergeleitet werden soll. Gemeinsame Behandlung wurde beschlossen.

Frau Dr. Miehle berichtet aus dem UA und fasst die beiden eingegangenen Bürgerschreiben zusammen.

Ein Antragsteller stellt sein Anliegen persönlich im UA vor. Nach Diskussion über die verschiedenen technischen Möglichkeiten wird folgende einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen: Herr Dr. Kronawitter formuliert einen „knackigen“ Appell an die LH München, der dem Protokoll noch beigefügt, sowie mit dem Schreiben des Antragstellers weitergeleitet werden soll.

Der Antragssteller des 2. Bürgerschreibens erklärt sein Anliegen. Der Bürger arbeitet an 3 Tagen aus dem Homeoffice. Dies bedarf aufgrund des Sicherheitssystems der verwendeten IT eine sehr große Bandbreite. Die IT wird im nächsten Jahr verbessert und braucht deshalb noch mehr Bandbreite. Der Antragssteller weiß, dass diese Bandbreite in Waldtrudering nicht ausreichen wird. Der Antragssteller will eine Aussage, wann in Waldtrudering Glasfaserinternet ausgebaut sein wird. Als Beispiel wird angebracht, dass ein Mitarbeiter in einem 50-Seelendorf in Schweden einen Gigabitanschluss zur Verfügung hat.

Herr Steinberger erklärt, dass es das Bestreben des BA ist, den Ausbau zu unterstützen und empfiehlt die Zustimmung zum Votum des UA mit dem entsprechenden Antrag. Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.3.2 Riemer Park: Hundefreundlichkeit - Müll – Radfahrer
hierzu: TOP 4.5 gemeinsame Behandlung beschlossen.

Frau Dr. Miehle erklärt die Beschlussfassung des UA:

Einstimmige Beschlussempfehlung:

1. Forderung zum Sickerbecken wird nicht weitergeleitet
2. Vorschlag Abfallbehälter mit Gitter– wie im Englischen Garten – wird weitergeleitet
3. Anmerkungen zu Radlern wird nicht weitergeleitet
4. Forderung nach Geschwindigkeitsbegrenzung für E-Bikes im Park wird weitergeleitet.
Maßgabe: Die LHM soll eine Lösung für eine Geschwindigkeitsbegrenzung finden und die vorhandenen Grünanlagenschilder um den entsprechenden Passus ergänzen.
5. Der Antrag der SPD wird um Leinenzwang auf der Promenade ergänzt und soll weitergeleitet werden.

Zu 5. SPD-Antrag, führt Herr Welzel die Vorteile des Antrags auf.

Herr Danner erklärt, dass er den Antrag zur Geschwindigkeitsbegrenzung für E-Bikes nicht verstehen kann. Er stellt fest, dass die normalen E-Bikes mit Kennzeichen nicht im Riemer Park fahren dürfen und Pedilegs langsamer als normale Fahrräder sind. Der Antrag macht an dieser Stelle für ihn keinen Sinn.

Herr Danner hat sich beim Baureferat Gartenbau bezüglich der Mülleimer erkundigt. Bei den 100 Liter Behältern gibt es mit den Raben keine Probleme mehr. Es gäbe die Möglichkeit die Forderung nach 100 Liter Behältern weiterzuleiten. Die Behälter im Englischen Garten werden nicht von der Stadt, sondern vom Freistaat aufgestellt. Deshalb wäre der 2. Teil nur mit der Modifikation einer Forderung nach den 100 Liter Behältern passend.

Herr Dr. Kronawitter kritisiert die von Herrn Danner genannte Vorgehensweise, zuerst beim Baureferat bezüglich der Mülleimer anzufragen. Er plädiert dafür das Anliegen weiterzuleiten und vom Baureferat eine Stellungnahme zu dem guten Antrag des Bürgers zu fordern.

Herr Dr. Kronawitter ist bezüglich der Fahrräder ebenfalls für die Weiterleitung, wie im Unterausschuss besprochen.

Herr Steinberger stellt klar, dass der Unterschied zwischen E-Bike und Pedileg wichtig ist.

Herr Danner stellt fest, dass das Schild „Fahrrad frei“ automatisch bedeutet, dass die Strecke für Pedilegs benutzbar und E-Bikes nicht erlaubt sind. Er erklärt, dass er die Information zu den Mülleimern nebenbei erhalten hat.

Frau Dr. Miehle erklärt, dass E-Bikes mit einem Kennzeichen im Riemer Park beobachtet wurden. Der Antragsteller habe auch Autos beobachtet. Dies wurde von Frau Dr. Miehle mit dem Antrag zum Aufstellen von Pfosten versucht zu verhindern. Deshalb plädiert sie für die Weiterleitung, da man das Anliegen nicht unter den Tisch fallen lassen kann.

Ein Anwohner, stimmt Frau Dr. Miehle zu: Es fahren jede Woche bis zu 3 Autos durch den Park und mittlerweile auch vermehrt Motorräder. Dies sei keine Ausnahme, die einmal im Jahr stattfindet.

Herr Ziegler stellt fest, dass unklar ist, was genau besprochen wurde. Deshalb sollte der Sachverhalt nochmals besprochen werden, zusammen mit den Anträgen.

Er stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung in kommende Unterausschusssitzung.

Herr Steinberger stellt fest, dass aufgrund der neuen Erkenntnisse von Autos im Park eine Vertagung Sinn macht.

Frau Salzmann-Brünjes stimmt dem Vorschlag auf Vertagung zu.

Herr Steinberger betont, dass der Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung sich auf den Bürgerantrag und nicht auf den TOP 4.5 bezieht.

Herr Steinberger bitte um Zustimmung zur Vertagung in die kommende Unterausschusssitzung.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag unter TOP 4.5.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.4 UA Planung

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.5.1 Karpfenstraße – Licht gegen Lärm

Herr Eßmann berichtet aus dem UA:

Beschluss: Der UA empfiehlt eine inhaltliche Kenntnisnahme des Schreibens mit Verweis auf die Beschlussfassung der Septembersitzung 2017 und die geplante Wiedervorlage zur Prüfung auf Wirksamkeit der Maßnahmen 2018. Hr. Eßmann wird im Rahmen eines Erläuterungsschreibens Kontakt zu den Bürgern aufnehmen und das Schreiben an AKIM weitergeben.

- einstimmig -

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.6 UA Umwelt

3.6.1 Truderinger Str. 223 - Fragen zur Flächenversiegelung

Herr Welzel berichtet aus dem UA:

Weiterleitung mit der Bitte um Prüfung, ebenfalls für die Gebrauchtfahrzeuge-Händler in der unmittelbaren Umgebung.

Der anwesende Antragssteller stellt fest, dass dies in seinem Sinne ist.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 Verbindung zwischen Kerschensteinerstr. und Riemarcaden Mitbehandlung mit TOP 5.12 und TOP 10.2

Frau Beer erklärt, dass der Antrag zur Umwidmung des Weges auf Anregung einer Mitarbeiterin bei der Stadt gestellt wird. Es handelt sich um einen Hilfsantrag, damit die Verwaltung schneller handeln kann.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Antrag und Kenntnisnahme der TOP 5.12 und 10.2.2 vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.2 Sanierung "Am Hochacker" jetzt anpacken, statt auf die „lange Bank schieben“

Herr Dr. Kronawitter erklärt den von ihm gestellten Antrag. Es gab eine Zustimmung zu der Intention des Antrags, aber es soll vor dieser eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Dies würde zu lange dauern. Deshalb plädiert Herr Dr. Kronawitter für das Modell, die Straße Am Hochacker als Pilotenprojekt am Beispiel des Grottenwegs durchzuführen – mit Unterstützung des Bezirksausschusses.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Antrag vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.3 Querungszeit von Verkehrsampel fallweise für Rollstuhlfahrer verlängerbar?

Herr Dr. Kronawitter erklärt den Antrag. Es geht darum die Querung für Rollstuhlfahrer zu erleichtern, da man sich mit der Zeit, die zur Verfügung steht, wie auf der Flucht fühle. Deshalb sollte man die Stadtverwaltung in Zeiten der Inklusion dazu bringen, sich hierzu Gedanken zu machen.

Herr Danner gibt zu bedenken, dass so ein Schalter von jedem betätigt werden kann und deshalb Beschwerden zur Grünen Welle kommen könnten.

Er stellt ferner fest, dass auch die Rotphasen an der Ampel viel zu lange und ein Ärgernis sind. Am Horst-Salzman-Weg war die Ampel recht zügig, diese ist jedoch mittlerweile umgestellt worden.

Herr Danner schlägt daher einen Ortstermin an diesen Ampeln vor, um das Thema Warte- und Querungszeiten zu besprechen.

Herr Dr. Kronawitter schlägt als Kompromiss vor, diesen Antrag erst einmal so laufen zu lassen und dann im nächsten Jahr um Umbaumaßnahmen in einem Ortstermin zu ersuchen.

Herr Danner fasst als Kompromiss zusammen, den Antrag an die Stadtverwaltung

mit der Maßgabe der Forderung eines Ortstermins weiterzuleiten.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum genannten Vorgehen vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.4 Nochmal: Schwedensteinsiedlung und östliche Faustraße endlich normgerecht mit Bus erschließen
Antrag zu TOP 5.3:
Endlich ÖV-Wüste beseitigen - Bebauung Fauststraße 90 nur mit einer attraktiven ÖV-Verbindung!
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03912

Zusammenbehandlung mit TOP 5.3 und TOP 9.1:

Herr Dr. Kronawitter stellt fest, dass der Bezirksausschuss dem Projekt „Bebauung Fauststraße“ unter gewissen Bedingungen zugestimmt hat. Er kritisiert, dass versucht wird das Thema der Wegeverbindung auf dem Büroweg zu umgehen. Hiergegen will Herr Dr. Kronawitter vorgehen.

Herr Steinberger stellt fest, dass mit dem Antrag TOP 5.3 zur Kenntnis genommen und ein Teil von TOP 9.1 behandelt wird. Damit wäre TOP 9.1 ebenfalls zur Kenntnis genommen.

Herr Ziegler führt zum TOP 9.1 hinsichtlich der Behandlung im Antrag von Herrn Dr. Kronawitter aus.
Ein weiteres Thema ist die stündliche Anbindung der Straße Am Moosfeld. Dies gehe nach Auskunft der MVG nicht, da Fahrpersonal fehlt. Im Gespräch mit der MVG konnte dem Bezirksausschuss nichts zugesagt werden, außer dass eine Verbindung umbenannt wird.

Herr Danner stellt fest, dass ihm die Wegeverbindung nicht weit genug geht. Er möchte jedoch erst die Rückmeldung der MVG abwarten und dann einen weitergehenden Antrag stellen.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Antrag und Kenntnisnahme der TOP 5.3 und 9.1 vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.5 Regeln für Hundehalter im Riemer Park
Antrag zu TOP 3.3.2:
Riemer Park: Hundefreundlichkeit - Müll – Radfahrer

- bereits behandelt -

- 4.6 Stellungnahme zu TOP 3.3.1 Verfügbarkeit von Glasfaserinternet im Stadtbezirk 15

- bereits behandelt -

Der BA beschließt eine Pause von 10 Minuten vor der Behandlung der Antwortschreiben.

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

Herr Steinberger schlägt folgende Antwortschreiben zur Behandlung vor:
TOP 5.1, 5.2, 5.3 (bereits erledigt), 5.6, 5.8, 5.10, 5.11, 5.12 (erledigt).

Herr Steinberger schlägt die nicht aufgerufenen 5er Punkte zur Kenntnisnahme vor.
Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.1 Elf Jahre nach der BUGA: Weitere "Wilde" Wege barrierefrei machen
Wiedervorlage aus der Februarsitzung
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03072

Herr Steinberger erklärt, dass in der Februarsitzung 2017 eine Wiedervorlage beschlossen wurde.

Herr Danner schlägt die Nachfrage vor, wann und ob die im Antwortschreiben angekündigte Lösung einer Begehung umgesetzt wurde.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Vorschlag von Herrn Danner vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.2 Auskunft zur geplanten Busspur zwischen Von-Erckert- und Hans-Pinsel-Straße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03893

Herr Dr. Kronawitter stellt fest, dass man nicht bereit ist länger hinzunehmen, dass es eine Fehlschaltung gibt. Es soll an das Baureferat, das Kreisverwaltungsreferat und die MVG appelliert und ein konsequentes Monitoring gefordert werden.
Herr Dr. Kronawitter sagt zu, einen Textbaustein zu liefern.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Vorschlag von Herrn Dr. Kronawitter vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.3 Endlich ÖV-Wüste beseitigen - Bebauung Fauststraße 90 nur mit einer attraktiven ÖV-Verbindung!
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03912

- 5.4 Fahrradstellplätze im Bereich Togostraße / Waldschulstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03898

- 5.5 Verlegung der Fahrradwerkstatt von der Erstaufnahme im Moosfeld/München an die Gemeinschaftsunterkunft an der Willy-Brandt-Allee in der Messestadt/München
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03925

- 5.6 Zaun um die Grünwerkstatt
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03887

Frau Beer bittet darum die TOP 5.6 und 5.10 an den Echo e.V. weiterzuleiten.

Frau Beer leitet selbst die Antwortschreiben an den Verein mit der Aufforderung weiter, den entsprechenden Antrag zu stellen.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Vorschlag von Frau Beer und Kenntnisnahme der beiden Antwortschreiben vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.7 Zusätzliche Parkplätze und ein Behindertenparkplatz vor der PI 25 in der Messestadt Riem – Parkdauer beschränkt
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03892

5.8 Glasfaseranschluss – städtische und andere öffentliche Einrichtungen gleich behandeln
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03900

Frau Salzmann-Brünjes fordert, dass die Münchner Förderformel erweitert wird und die Förderung von anderen Einrichtungen eingebunden wird.

Frau Salzmann-Brünjes schickt den entsprechend formulierten Textbaustein an die Bezirksausschussgeschäftsstelle.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Vorschlag von Frau Salzmann-Brünjes vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.9 Marianne-Plehn-Straße - Zweckentfremdung von Kinderspielplätzen und Sportgeräten durch Jugendliche
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03924

5.10 Streetball-Platz an der Skater-Anlage in der Messestadt-West
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02846

siehe 5.6

5.11 Städtische Grundstücke dem BA mitteilen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03122

Das Antwortschreiben wird nochmals thematisiert.

Herr Steinberger schlägt Kenntnisnahme vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.12 Verbindung zwischen Kerschensteinerstraße und Riemarcaden asphaltieren
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03385

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

7 Anhörfungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Allgemeines

- 7.1.1 Vorabprüfung Anhörung: VA in städtischen Grünanlagen
Volkslauf TSV Feldkirchen am 10.06.2018 im Riemer Park
Termin: 30.11.2017

Frau Beer berichtet aus dem UA:
Zustimmung einstimmig

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.2 Keine weiteren sowie Abschaffung von Bildschirmwerbeflächen in öffentlichen Verkehrsmitteln und in Zugangs- und Wartebereichen des ÖPNV
Bitte des BA 12 Schwabing-Freimann um Unterstützung

Frau Beer berichtet aus dem UA:
Wir schließen uns der Forderung des BA 12 nicht an, da keine reine Werbung und dezent. - einstimmig

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.3 Beauftragter gegen Extremismus
Anhörung zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des BA 21 Pasing-Obermenzing

Frau Beer berichtet aus dem UA:

Diskussion: Extremismus schließt Rechtsextremismus mit ein, eine Einschränkung auf Rechtsextremismus würde den anderen Extremismus ausschließen. Eine Bezeichnung "Beauftragter gegen Extremismus und für Demokratie" würde gesellschaftliche Strömungen besser abdecken, es soll gegen menschenfeindliche Strömungen Stellung bezogen werden.

Gegen die Änderung spricht, dass die Beauftragten gegen Rechtsextremismus eingerichtet wurden, da es in München vor allem Probleme im rechtsextremistischen Bereich gibt und sich die Stadt München und die BAs damit gegen den Rechtsextremismus positionieren.

Zustimmung zur Änderung der Bezeichnung mit 4 gegen 2 Stimmen.

Frau Bachhuber berichtet über das Schreiben von Herrn Saglam. Es fand gestern eine Sitzung der Fachstelle für Demokratie statt. In dieser Sitzung der Beauftragten gegen Rechtsextremismus wurde ein einstimmiges Votum getroffen, dass der bisherige Name beibehalten werden soll. Dem möchte Sie sich anschließen.

Frau Bachhuber betont, dass Taten wichtiger sind als Worte.

Herr Saglam erklärt, dass er krank war und entsetzt ist, dass die Bezeichnung Beauftragter gegen Rechtsextremismus umbenannt werden soll. Herr Saglam erklärt, dass er die Aufgabe des Beauftragten darin sieht, menschenfeindliche Tendenzen in der Stadt zu erkennen und gemeinsam mit anderen Beauftragten die Probleme zu identifizieren.

Frau Baiter geht es darum, dass es sehr starke rechtsextreme Tendenzen in München und im Umland mit dem 3.Weg, der Freiheit und Pegida gibt. Die Beauftragten sind dafür ins Leben gerufen worden, um Gesicht zu zeigen gegen Extremismus und den wieder aufkeimenden Rechtsextremismus.

Herr Eßmann erklärt, dass er gegen Extremismus jeder Form ist. Für ihn ist Extremismus Ausgrenzung und er macht keinen Unterschied zwischen Rechtsextremismus und Linksextremismus.

Herr Saglam erklärt, dass er ein Problem damit hat, Rechtsextremismus und Linksextremismus gleichzusetzen. Er erklärt Rechte gehen gegen Menschen vor und das Vorgehen von Linksextremisten richtet sich - man sieht es an Hamburg - gegen Sachen, dass ist Aufgabe der Polizei.

Herr Diehl erklärt, dass er sich seit Jahren mit dem Extremismus in allen Schattierungen beschäftigt und Extremismus immer schlecht ist. Für ihn sei eine Umbenennung schon seit Jahren überfällig.

Herr Schall erklärt, dass es diese Diskussion auch im Stadtrat gibt und schlägt vor, dem Votum des Stadtrats zu folgen.

Herr Danner erklärt, dass das von Herrn Saglam heute verschickte Schreiben für die Diskussion sehr wichtig ist. Herr Danner schlägt die Vertagung vor, da das Schreiben des Direktoriums die klare Empfehlung hat die Bezeichnung zu belassen. Er bittet um Betrachtung der Münchner Realität, die eine ganz klare Sprache mit einer Bedrohung von rechts darstellt. Die AFD ist mit 14% im Bundestag. Da es eine Bedrohung von rechts gibt, sei er für die Beibehaltung der Bezeichnung.

Herr Steinberger stellt fest, dass Herr Danner einen Antrag auf Vertagung in die Dezembersitzung gestellt hat.

Der Antrag auf Vertagung wird

mit 13 gegen 13 Stimmen bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Herr Steinberger gibt den weitestgehenden Vorschlag zur Beibehaltung der bisherigen Bezeichnung zur Abstimmung.

Dem wird

mit 15 gegen 11 Stimmen zugestimmt.

7.1.4

VA in städtischen Grünanlagen

Hier: Bergmesse auf dem Rodelhügel im Riemer Park am 10.05.2018

Termin: 20.12.2017

Frau Beer berichtet aus dem UA:

Zustimmung einstimmig

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.1.5

Riemer Park – Anmeldung einer Hundeschule vom 22.11.2017 bis 31.12.2017, wenn möglich bis 31.12.2018

Herr Steinberger erläutert die Anhörung und empfiehlt Zustimmung.

Frau Salzmann-Brünjes fragt, ob man die Entscheidung zurückstellen soll, bis eine Antwort eintrifft.

Herr Steinberger klärt auf, dass dies zeitlich schwierig ist. Er schlägt vor, dass das Datum unabhängig formuliert wird. Für diesen Kurs ab dem 22.11.2017 besteht Zustimmung. Anschließend will der Bezirksausschuss 15 einen neuen Antrag für die Hundeschule erhalten.

Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.6 Paul-Wassermann-Str. 2 – Anhörung zur Durchführung eines Feuerwerks am 01.01.2018 um 0:10 Uhr
Termin: 30.11.2018

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung, da es der Silvestertag ist.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2 UA Bau und Verkehr

- 7.2.1 Kreillerstraße - Errichtung zweier Kurzzeit-Parkplätze

Weiterleitung an den Bezirksausschuss 14. Herr Ziegler berichtet, dass der TOP von der TO genommen wurde.
Dies wird

zur Kenntnis genommen.

- 7.2.2 Haltverbot Max-Rothschild-Straße / Michael-Seidl-Straße
Anhörung gemäß §13 der Satzung für die Bezirksausschüsse zu einer verkehrsrechtlichen Anordnung nach § 45 StVO

Herr Ziegler berichtet aus dem UA:
Zustimmung einstimmig

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

- 7.3.1 Wasserburger Landstraße, Fl.Nr.: 306/1 - Werbeanlage: Eine beleuchtete Litfaßsäule

Frau Dr. Miehle berichtet aus dem UA:
Mehrheitliche Beschlussempfehlung (gegen 1 Stimme):

Ablehnung: Die Kreuzung Wasserburger Landstraße steht kurz vor einem kompletten Umbau. Beeinträchtigung der Sichtverhältnisse (4.40m x 1.40m) an dieser vielbefahrenen Kreuzung. Der anliegende Wohnbereich wird massiv durch eine beleuchtete Anlage gestört.

Anm.: Die LHM sollte als Eigentümerin dieser Flächen sensibler mit dem öffentlichen Raum umgehen.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

gegen 1 Stimme mehrheitlich zugestimmt.

7.3.2 Am Mitterfeld, Fl.Nr.: 1478/16 - Werbeanlage: Eine beleuchtete Litfaßsäule

Frau Dr. Miehle berichtet aus dem UA:
Einstimmige Beschlussempfehlung: Ablehnung

Die Kreuzung Am Mitterfeld und Josef-Wild-Straße steht vor einem kompletten Umbau. Die Grün- und Ausgleichsfläche direkt am neuen Teil des Riemer Friedhofes sollte unbedingt von Werbeflächen freigehalten werden (Werbefreie Zone). So wird es bereits auch an den Bushaltestellen in diesem Bereich gehandhabt.
Anm.: Die LHM sollte sensibler mit solchen Anträgen umgehen.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3.3 Aktive Zentren Trudering
Stand der Umsetzung des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms
„Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ im Stadtteil Trudering – Programmverlängerung
A) Ergebnisse der Zwischenevaluation
B) Fortschreibung des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes (ISEK) -
Programmverlängerung
C) Städtebauförderung, Finanzierung,
Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2017 – 2021
Beschlussvorlage für den Stadtrat
Bitte um Stellungnahme bis zum 20.11.2017

Stellungnahme Aktive Zentren Trudering Stand der Umsetzung des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ im Stadtteil Trudering – Programmverlängerung

Frau Dr. Miehle berichtet aus dem UA:
Einstimmige Beschlussempfehlung:
Der BA unterstützt die Programmverlängerung des Städtebauförderungsprogramms Aktive Zentren Trudering.

Folgende Punkte bedürfen einer weiteren Betrachtung:

1. Der BA unterstützt gleichermaßen die Ausführungen zu 7. Neues Handlungsprogramm, weist aber darauf hin, dass die Ausführungen auf S. 21/22 zu 7.3 Sozialbürgerhaus nicht mehr aktuell sind und müssen durch Verweis auf unsere Beschlusslage zurechtgerückt werden: Sozialbürgerhaus Berg am Laim - Trudering - Riem Ergebnis Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und weiteres Vorgehen 14. und 15. Stadtbezirk Sitzungsvorlage Nr. 14-20 - T 008644
2. Der BA stimmt den Ausführungen unter 8. Konkretisierung der Sanierungsziele - 8.1 Bereich ehemaliges „Truderinger Rathaus“ vollumfänglich zu und drängt darauf, dass im Rahmen der gegebenenfalls auszuhandelnden Tauschverhandlungen für die Grundstücke Truderinger Straße 288 und 290 die Sanierungsziele wie ausgeführt vertraglich abgesichert werden. In diesem Zusammenhang distanziert sich der BA von folgendem Satz: "Ein stadteigenes Wohngebäude in der Bajuwarenstraße 136/138 mit insgesamt

8 Wohneinheiten ist ebenfalls frei zu machen" bis ein schlüssiges Konzept vorliegt.

Herr Danner stellt fest, dass sich beim Sozialbürgerhaus noch nichts geändert hat. Es entscheidet der Stadtrat im Januar, ob sich etwas ändert oder nicht. Deshalb würde er die Stellungnahme so nicht schreiben.

Herr Dr. Kronawitter stellt fest, dass der Bezirksausschuss inhaltlich reagieren muss und die Formulierung mit dem Hinweis auf die Beschlusslage im Bezirksausschuss sparsam ist.

Herr Steinberger stellt die beiden markanten Punkte noch einmal dar.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4 UA Planung

Herr Rösch fasst die vom UA formulierten Beschlussempfehlungen zusammen.

Herr Steinberger fragt nach Diskussionsbedarf zu den nicht einstimmig gefassten Beschlüssen.

Es wird über alle Beschlussempfehlungen des UA abgestimmt.
Den Beschlussempfehlungen des UA wird jeweils

einstimmig zugestimmt.

7.4.1 Martin-Empl-Ring 14 / RGB, Fl.Nr.: 1504/1 - Neubau von 10 Wohnungen mit Tiefgarage – VORBESCHIED

Soweit im Bauantrag die Höhe der Umgebungsbebauung nicht überschritten wird, empfiehlt der UA die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.4.2 Wiesbachhornstraße 2, Fl.Nr.: 363/31 - Neubau eines Mehrfamilienhauses und 2 Doppelhaushälften mit Tiefgarage

Der UA empfiehlt die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag, soweit die Stellplätze in der Tiefgarage weiter unter den Gebäuden situiert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.4.3 Dachsteinstraße 5-9, Fl.Nr.: 758/0 - Errichtung von 4 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage

Nach Einsicht in die eingereichten Baupläne empfiehlt der UA die **Ablehnung** des eingereichten Bauantrags; die beantragte Bebauung in der zweiten Baureihe sowie das Maße der Bebauung fügt sich nicht in die Umgebungsbebauung ein.

Abstimmungsergebnis: gegen 1 Stimme

- 7.4.4 Wasserburger Landstraße 251, Fl.Nr.: 443/10 - Nutzungsänderung: Großtagespflegeeinrichtung zu Kindertagesstätte für 7 + 15 Kinder

Der UA empfiehlt die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 7.4.5 Kreuzerweg 54, Fl.Nr.: 879/2 - Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage

Nach Einsicht in die eingereichten Baupläne empfiehlt der UA aufgrund der Überschreitung der rückwärtigen Bauflucht im Vergleich zur Umgebungsbebauung die **Ablehnung** des eingereichten Bauantrags.

Abstimmungsergebnis: gegen 1 Stimme

- 7.4.6 Irmelastraße 22, Fl.Nr. 979/2 - Neubau eines Doppelhauses mit Garagen - hier: DHH 1

Nach Einsicht in die eingereichten Baupläne empfiehlt der UA die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 7.4.7 Irmelastraße 22, Fl.Nr. 979/2 - Neubau eines Doppelhauses mit Garagen - hier: DHH 2

Nach Einsicht in die eingereichten Baupläne empfiehlt der UA die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 7.4.8 Iltisstraße 10, Fl.Nr.: 506/39 - Neubau von 6 Reihenhäusern mit 2 Duplexgaragen und offenen Stellplätzen

Da sich das Objekt insbesondere auch hinsichtlich der hinteren Bauflucht und hinsichtlich des Maßes der Nutzung nicht in die Umgebungsbebauung einfügt empfiehlt der UA die **Ablehnung** des eingereichten Bauantrags.

Abstimmungsergebnis: gegen 1 Stimme

- 7.4.9 Karotschstraße 1, Fl.Nr.: 167/2 - Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage – VORBESCHIED

Nach Einsicht in die eingereichten Unterlagen empfiehlt der UA die **Zustimmung** zum eingereichten Antrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 7.4.10 Am Mitterfeld 28, Fl.Nr.: 167/18 - Neubau von 7 Reihenhäusern mit Garagen

Nach Einsicht in die eingereichten Baupläne empfiehlt der UA die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.4.11 Turnerstraße 31, Fl.Nr.: 224/257 - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage

Nach Einsicht in die eingereichten Baupläne empfiehlt der UA die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.4.12 Kießlingerstraße 35, Fl.Nr.: 84/32 - Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern (je 5 WE) mit Tiefgarage (10 Stpl.)

Nach Einsicht in die eingereichten Baupläne empfiehlt der UA die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

7.5.1 Planung der Einsätze der Münchner SommerSpielAktion 2018

Herr Eißmann berichtet aus dem UA:

Beschluss: Der UA unterstützt gemäß der Entscheidung aus der Dezembersitzung 2016 auch die Durchführung der Spielbuseinsätze für 2017, verweist jedoch auf die schwierige Finanzierungssituation ohne konkrete Budgetanträge. Deshalb kann die gewünschte finanzielle Beteiligung für 2018 leider nicht bereitgestellt werden. Für 2019 sieht der UA die Möglichkeit, sich im Rahmen des Bürgerhaushaltes ohne bürokratische Hindernisse zu beteiligen.

- einstimmig -

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.6 UA Umwelt

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

8.1.1 Rotfuchsweg 12
Tsingtauerstraße 27
Zeisigweg 9

8.2 Beantragte Baumfällungen

Herr Welzel fasst zusammen: 29 Bäume, jeweils einstimmige Beschlussempfehlung. Dem Votum des UA wird

einstimmig zugestimmt.

- 8.2.1 Bajuwarenstraße 97: Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.2 Büchmannstraße 17: Plan Ablehnung: Birke (StU./cm) 95, Waldkiefer 160, Fichte 115. Rest: Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.3 Dachsteinstraße 5-9: Plan Ablehnung: Baum Nrn. 1, 3, 4, 73. Ablehnung: Baum Nrn. 24, 25, da auf Nachbargrundstück, 37 teilweise auf Nachbargrundstück
Rest: Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.4 Gartenstadtstraße 56: Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.5 Großfriedrichsburger Straße (ohne Hausnr.): Plan Ablehnung: Baum Nr. 6.
Rest: Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.6 Hella-von-Westarp-Straße 37: Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung.
- 8.2.7 Illtisstraße 10: Plan Ablehnung Baum Nr. 23. Rest: Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.8 Karotschstraße 1: Plan Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.9 Kießlingerstraße 35: Plan Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.10 Kothieringerstraße 16: Ablehnung
- 8.2.11 Kranichweg 31: Plan Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.12 Kreuzerweg 54: Plan Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.13 Sántisstraße 4: Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.14 Solalindenstraße 89: Plan Ablehnung Baum Nr. 1. Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.15 Stahlgruberring 51: Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung.
- 8.2.16 Von-Gravenreuth-Str. 18: Plan Zustimmung
- 8.2.17 Waldschulstraße 75-75a: Plan Ablehnung: A, B, C, D, E, F. (Nachbar soll Baumfällung beantragen.) Rest: Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.18 Wiesbachhornstraße 2: Plan Ablehnung Baum Nr. 3 (Nachbarbaum).
Rest: Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.19 Schatzbogen 35: Plan Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.20 Drosselweg 37: Ablehnung vorbehaltlich Krankheit: 3-stämmige Robinie. Rest: Ablehnung.
- 8.2.21 Kranichweg 21: Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung / ggfs. Ersatzpflanzung.
- 8.2.22 Josef-Hagn-Straße 7: Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.23 Hechtstraße 2: Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.24 Truderinger Straße 279a: Ablehnung vorbehaltlich Krankheit.
- 8.2.25 Häherweg 4: Ablehnung vorbehaltlich Krankheit.
- 8.2.26 Günderodestraße 2: Zustimmung ohne Ersatzpflanzung.
- 8.2.27 Kothieringerstraße 6: Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.28 Sperberstraße 50: Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.29 Damaschkestraße 89: Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.3 Messe Riem: Bitte um Zustimmung zu vorgezogenen Baumfällungen an Tor 15a für einen Fußgängerüberweg über die Paul-Henry-Spaak-Straße

Herr Welzel berichtet aus dem UA:
Zustimmung (einstimmig)

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

- 9.1 Bericht des UA-Vorsitzenden "Bau und Verkehr" zum Abstimmungsgespräch mit der MVG hinsichtlich der Anbindung von Neubaugebieten im Stadtbezirk durch den ÖPNV

Herr Steinberger berichtet. Der Bericht wurde
einstimmig zur Kenntnis genommen.

- 9.2 Eilentscheidungen des Vorsitzenden gemäß §20 Abs. 1 Satz 2 BA-Satzung

- 9.2.1 Vollzug von § 13 der BA-Satzung
Katalog-Angelegenheit Nr. 9.1
Vollzug der Baumschutzverordnung
Scharerweg 18

Herr Steinberger berichtet. Der Bericht wurde
einstimmig zur Kenntnis genommen.

- 9.3 Bericht des UA Schule, Soziales und Kultur Vorsitzenden Herrn Eßmann

Erläuterungsschild für die Panoramabank im Riemer Park

Der Initiator bittet den Bezirksausschuss um finanzielle Unterstützung für die Anbringung einer Plakette mit seinem Namen als Urheber des Objektes. Um die Genehmigung seitens Gartenbau- und Kulturreferat sowie die Umsetzung würde sich der Initiator selbst kümmern. Der UA empfiehlt zusätzlich einen Vermerk auf den Ortsbezug des Künstlers zur Messestadt Riem und kann sich eine Finanzierung wie im Rahmen der Erläuterungen zu Straßennamen vorstellen.

Frau Salzmann-Brünjes stellt zu dem Projekt fest: Dieses gibt es schon.

Herr Steinberger bittet darum, hierauf noch einmal aufmerksam zu machen.

Kunstprojekt in Kooperation mit der Kultur-Etage / Bürgerform Messestadt

Der Initiator erläutert die Idee eines Kunstprojektes zur Fertigstellung des 4. Bauabschnittes, bei dem wiederkehrende Themen der Messestadt sowie die Entwicklung eines Stadtteils aufgegriffen werden sollen. Konkret ist dazu der Aufbau eines temporären Kiosks am Kopfbau geplant, der durch die Bewohner unter Beteiligung des Bürgerforums selbst betrieben würde. Das Angebot soll weiterhin durch eine Beteiligung der Kultur-Etage und künstlerische Illustrationen zur Entwicklung des Stadtteils erweitert werden. Nach der Genehmigung des Betriebs eines Kiosks im Rahmen eines Kunstprojektes durch die zuständigen Referate bewertet der UA eine finanzielle Beteiligung des Vorhabens aus dem Bürgerhaushalt 2018 positiv. Die entsprechenden Anträge werden für 2018 erwartet.

Herr Steinberger schlägt Kenntnisnahme vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9.4 Bericht der UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung Vorsitzenden Frau Dr. Miehle

Vorstellung Neubau einer öffentlichen Grün- und Ausgleichsfläche an der Michael-Seidl-Straße; (B-Plan Nr. 2028) durch das Baureferat Gartenbau

S. Protokoll der UA-Sitzung v. 16.10.2017. Ein weiterer Antrag zu dem Thema wird angekündigt. Nach bisheriger Beschlusslage lehnt der BA den Bebauungsplan Fauststraße ab, da die Anbindung nicht gesichert ist. Hinweis an das Planungsreferat. Zustimmung einstimmig

- Planungsgebiet: Stadtbezirk 15 - Trudering-Riem (Flstnr.: 309/103,310/39,309/11. 3010/18)
- Neubau öffentliche Grünfläche mit Spielplatz von ca. 2.310 qm und zwei Ausgleichsflächen mit ca. 2.450 qm gern. B-Plan 2028 als öffentliche Grünvernetzung durch das neue Quartier.

Zwei Vertreterinnen stellen die Planungen für die öffentliche Grünfläche an der Michael-Seidl-Straße vor. Die Teilnehmerinnen vom BA weisen darauf hin, dass es unter Umständen mit den direkten Anliegern Probleme hinsichtlich einer Nutzung des Spielplatzes nach 22.00 Uhr geben könnte. Auch wird das Befahren der wassergebundenen Wege von Radlern diskutiert. Die Nutzung wird durch die Grünanlagenschilder reguliert, demgemäß Radfahren „frei“ ist.

Einstimmige Beschlussempfehlung: Nach eingehender Diskussion wird der Planung mit folgender Maßgabe zugestimmt:

An den Zugängen von der Wasserburger Landstr. und der Michael-Seidl-Str. werden die Zugänge mit Pollern und Findlingen verengt. Es werden nun insgesamt 2 Hundekotspender aufgestellt.

Herr Steinberger schlägt Kenntnisnahme vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9.5 Suche eines Denkmalschutzbeauftragten

Herr Steinberger schlägt Herrn Rösch vor. Es geht um ein Treffen mit der Denkmalschutzbehörde. Es gibt keine Gegenkandidatur.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung für die Ernennung von Herrn Rösch als Denkmalschutzbeauftragten. Der Benennung wird

einstimmig zugestimmt.

10 Unterrichtungen

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme der 10er TOP vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

10.1 UA Allgemeines

10.1.1 Verwendungsnachweise

10.1.1.1 Beschaffung von 2 Bürostühlen, Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Riem von 1874 e.V.

- 10.1.1.2 Seidentücher für Damentrachten, Truderinger Musikverein e.V.
- 10.1.1.3 Truderinger Sommerkonzert, Chorgemeinschaft St. Peter und Paul Trudering
- 10.1.1.4 Anschaffung von Musikinstrumenten, Verein der Freunde und Förderer des Gymnasiums Trudering e.V.
- 10.1.1.5 Anschaffung von Sportmatten, TSV Trudering e.V.
- 10.1.1.6 Feierlichkeiten anlässlich des 125-jährigen Bestehens vom 26.06. - 30.06.2017, Elternbeirat Gesamtschule Lehrer-Götz-Weg
- 10.1.1.7 Truderinger Kulturkreis e.V.
- 10.1.2 unveränderte Fortführung eines Gaststättenbetriebs
 - 10.1.2.1 Cavo Paradiso, Betrieb einer Vereinsgaststätte, Rotkehlchenweg 2, 81827 München
 - 10.1.2.2 Nami Kitchen, Schank- und Speisewirtschaft, Truderinger Str.263, 81825 München
- 10.1.3 Sachberichte
 - 10.1.3.1 Beschaffung von 2 Übungspuppen, Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Riem von 1874 e.V.
 - 10.1.3.2 Bürgerzentrum Trudering e.V. - aktueller Stand der Fassadenbeleuchtung
- 10.2 UA Bau und Verkehr**
 - 10.2.1 Verkehrsberuhigung für die Truderinger Straße
Rechtsabbiegegebot aus dem Bognerhofweg

Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO

Zur Kenntnis genommen. Ist in Probephase, wird nicht immer eingehalten. Wieder-
vorlage Sept. 2018
 - 10.2.2 Verbindung zwischen Kerschensteinerstraße und Riemarcaden asphaltieren
Zwischennachricht zum BA-Antrag Nr. 14 - 20 / B 03385 vom 22.02.2017

Verweis auf Antrag unter TOP 4.1.

10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

- 10.3.1 Gartenstadt Obermenzing und ihre Nachverdichtung;
Bebauungsplan für Obermenzing bzw. die einzelnen Viertel

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01439 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 25.04.2017

Gartenstadt Obermenzing und ihre Nachverdichtung;

Bebauungsplan für Obermenzing bzw. die einzelnen Viertel

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01439 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing vom 25.04.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09376

Einstimmige Kenntnisnahme

- 10.3.2 Wohnen weiterdenken - Ehrenpreis für guten Wohnungsbau 2018
Zustimmung zur Durchführung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10035

Einstimmige Kenntnisnahme

- 10.3.3 Gartenstädte - Erhalt des Charakters und bauliche Entwicklung
Sachstandsbericht 2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09880

Frau Dr. Miehle wird kurz auf die Sitzungsvorlage eingehen.
Danach: Einstimmige Kenntnisnahme

- 10.3.4 Geförderter Wohnungsbau in München
1. Bekanntgabe für die Jahre 2014 - 2016
a) Förderungen bis zum 31.12.2001 - Klassischer 1. Förderungsweg
b) Förderungen ab dem 01.01.2002 - "Wohnen in München"
2. Einrichtung einer neuen Stelle bei PLAN HA III/12
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09560

Einstimmige Kenntnisnahme

- 10.3.5 Bericht zur Entwicklung des Kfz-Bestandes in München

Antrag Nr. 08-14 / A 04717 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 21.10.2013

Bericht zur Entwicklung des Kfz-Bestandes in München

Antrag Nr. 08-14 / A 04717 von DIE GRÜNEN/RL-Fraktion vom 21.10.2013

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09246

Frau Dr. Miehle wird kurz auf die Sitzungsvorlage eingehen.
Danach: Einstimmige Kenntnisnahme

- 10.3.6 Nachverdichtung der Rennbahn
Antwortschreiben an den BA 13
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03914
Frau Dr. Miehle wird kurz auf die Sitzungsvorlage eingehen.
Danach: Einstimmige Kenntnisnahme

10.4 UA Planung

- 10.4.1 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

10.4.1.1 Von-Heydebreck-Straße 12

10.4.1.2 Marmolatastraße 7

10.4.1.3 Kilihofstraße 7

10.4.1.4 Büchmannstraße 17

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme der TOP 10.4.1.1 – 10.4.1.4
Abstimmungsergebnis: einstimmig

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

- 10.5.1 Errichtung eines Hauses für Kinder
mit 2 Krippen- und 3 Kindergartengruppen
an der Josef-Felder-Straße, Haus B
im Stadtbezirk 21 Pasing-Obermenzing
Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09896

- Kenntnisnahme -

10.6 UA Umwelt

Ende der Sitzung um 22:10 Uhr, es gab keinen nichtöffentlichen Teil.

München, 12.03.2018

genehmigt:



Otto Steinberger
Vorsitzender des BA 15
Trudering-Riem

Für das Protokoll:

gez.
Florian Schmauser
BA G Ost